

## Notifikation

**Brukirer Stanislaw**, geb. 6. Juni 1919 in Warschau, zuletzt wohnhaft gewesen in Barcelona, Calle de Madrazo 87, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiermit eröffnet:

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement verurteilte Sie am 11. März a. c. auf Grund des am 22. November 1954 vom Zolldienst erhobenen Strafprotokolls in Anwendung der Artikel 74, Ziffer 3, 76, Ziffer 2, 77, 82, 85 und 91 des Zollgesetzes sowie der Artikel 41/42 des Bundesratsbeschlusses über die Luxussteuer und der Artikel 52/53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer wegen Zollübertretung in Verbindung mit Bannbruch und Steuerhinterziehungen zu einer Zollbusse von 546,25 Franken, unter Auflegung der Untersuchungskosten von 71,55 Franken.

Gegen diese Verfügung können Sie innert 20 Tagen bei der Oberzolldirektion Einsprache erheben und die gerichtliche Beurteilung verlangen. Verzichten Sie auf die Einsprache, unterziehen sich aber innert 14 Tagen der Strafverfügung förmlich und unbedingt, so wird Ihnen ein Viertel der Busse mit 136,55 Franken erlassen. Dessenungeachtet bleibt Ihnen das Recht gewahrt, die Busse innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorstehenden Notifikation durch Beschwerde beim Bundesrat anzufechten.

Bern, den 16. April 1955.

2088

**Eidgenössische Oberzolldirektion**

---

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

---

### Verschollenheitsruf

Das Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung, hat mit Beschluss vom 28. März 1955 die Einleitung des Verschollenerklärungsverfahrens angeordnet über **Arnold Zollikofer**, geboren am 2. August 1864, von St. Gallen, Sohn des Gustav Zollikofer und der Anna Christina geb. Fimpel, in den achtziger Jahren nach Amerika ausgewandert und seither nachrichtenlos abwesend.

An den Genannten und an jedermann, der über sein Verbleiben Auskunft geben kann, ergeht hiemit die Aufforderung, sich beim Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen, II. Abteilung, zu melden, ansonst nach Ablauf eines Jahres seit dieser Auskündigung die Verschollenerklärung ausgesprochen wird.

St. Gallen, den 21. April 1955.

2088

*Die Bezirksgerichtskanzlei*

---

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist neu erschienen

## Privates Versicherungswesen

mit Abänderungen bis 31. Januar 1953.

Preis pro Exemplar Fr. 2.— plus Porto.

Postcheckkonto III 520.  
1128

Bundeskanzlei  
Drucksachenbureau

### Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 97 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen. Gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Dezember 1954 kommen dazu zur Zeit 5,5 % Teuerungszulagen und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr. 75.— bis Fr. 800.— pro Jahr je nach Zivilstand und Wohnort

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Direktions- präsident der Eidgenössischen Material- prüfungs- und Versuchsanstalt, Leonhardstr. 27 Zürich	Ingenieur	Hochschulbildung, Richtung Elektro- oder Maschinenindustrie, wenn möglich einige Jahre Praxis. Dienstort St. Gallen	10 300 bis	30. April 1955
			14 800 evtl. 12 400 bis 16 900	
Eintritt: 1. Juni 1955.				
Kriegsmaterial- verwaltung, Bern	Sekretär I der Kriegsmaterial- verwaltung	Offizier. Erfahrung im Dienste der Verwaltung. Kenntnis des Kriegs- materials und des Zeughaus- dienstes. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	9600 bis	30. April 1955
			14 100	
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Kriegsmaterial- verwaltung, Bern	Kanzlist I des Eidg. Zeughauses Kriens-Luzern	Jüngerer tüchtiger Mann mit kaufmännischer oder technischer Ausbildung. Wenn möglich Offizier mit Kenntnis einer zweiten Amtssprache	6500 bis	30. April 1955
			9750	
Die vorläufige Verwendung im Angestelltenverhältnis bleibt vorbehalten.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
<b>Oberkriegs- kommissariat, Bern 22</b>	Kanzlist II der Waffenplatz- verwaltung Kloten- Bülach in Kloten	Jüngerer tüchtiger Mann mit kaufmännischer Aus- bildung. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch. Angaben über Grad und militärische Einteilung	6200 bis 8850	5. Mai 1955  (2.).
Die vorläufige Verwendung im Angestelltenverhältnis bleibt vorbehalten.				
<b>Abteilung für Infanterie Bern 3</b>	Zeiger II evtl. I auf dem Waffenplatz Losone	Beruf: Schreiner mit ab- geschlossener Berufsbil- dung. Muttersprache italienisch	5600 bis 7150 evtl. 5750 bis 7550	30. April 1955  (2.)
<b>Bundesgericht Präsidium, Lausanne</b>	Bundesgerichts- schreiber	Umfassende und tiefgrün- dige juristische Bildung. Lange Gerichts-, Verwal- tungs- oder Anwalts- praxis. Ausser der Mutter- sprache Beherrschung einer zweiten Amts- sprache, gute Kenntnis der dritten	20 000 bis 24 500	14. Mai 1955  (3.).
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
<b>Bundesgericht Präsidium, Lausanne</b>	Bundesgerichts- sekretär	Umfassende juristische Bildung. Mehrjährige Ge- richts-, Verwaltungs- oder Anwaltspraxis. Mutter- sprache italienisch, gute Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	15 800 bis 20 900	14. Mai 1955  (3.).

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1955
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.04.1955
Date	
Data	
Seite	666-668
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 005

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.